PRESSE/MEDIEN/EVENTS 2023

HOCKEYCLUB WIENER NEUDORF

ERSTELLT VON PAUL PULTAR

Die Pressemappe des Hockeyclub Wiener Neudorf enthält alle in Print- und Onlinemedien fremd- und eigen-veröffentlichte Berichte über den Hockeyclub Wiener Neudorf, aber auch Infos zu nationalen und internationalen Großevents in Wiener Neudorf.

Alle Medienberichte sind auch online abrufbar über:
http://hockeyneudorf.at/index.php?id=18

Tagesaktuell werden auch Berichte auf der Homepage veröffentlicht – abrufbar unter:
http://hockeyneudorf.at/index.php?id=38

Auf der Homepage veröffentlichte Fotos von 2021:
https://hockeyneudorf.at/index.php?id=214

Hockeyneudorf vertreten in Social Media:

Facebook:
https://www.facebook.com/hockeyneudorf/

Instagram:
https://www.instagram.com/hockeywienerneudorf/

Berichte über Hockey auf NÖN.at unter:
https://m.noen.at/tags/Hockey

Berichte über Hockey auf MeinBezirk.at unter:
https://www.meinbezirk.at/tag/hockey?loc=moedling

Liveübertragungen in ORF Sport+

mit den Wiener Neudorf-Damen

Sa 28.1. – 14:00 Hallenfinale / AHTC – HC Wiener Neudorf

aus Wiener Neudorf

Sa 17.6. – 11:15 Feldfinale-1 / Herren (Post SV – SV Arminen)

15:15 Feldfinale-1 / Damen (AHTC – WAC)

So 18.6. - 11:00 Feldfinale-2 / Herren (Post SV – SV Arminen)

15:15 Feldfinale-2 / Damen (AHTC – WAC)

Wiener Neudorf TV Bericht / Juni2023

ÖHV Bundesliga – Final-4 in Wiener Neudorf

https://www.youtube.com/watch?v=rREpoGeyHxk

Wiener Neudorf TV Bericht /Juni 2023

Wiener Neudorfer Woche / Ein Verein stellt sich vor

https://www.youtube.com/watch?v=fleOSZ6tqX8&t=156s

NÖN Mödling 03/2023

Neudorf brennt auf heiße Phase

In der Hockey-Bundesliga stehen die entscheidenden Spiele um den Halbfinal-Einzug an.

VON ALEXANDER WASTL

Es ist das Wochenende der Entscheidung für die Damen des HC Wiener Neudorf. In der Doppelrunde gegen Arminen und Post geht es um die Teilnahme am Finalturnier. Während der AHTC und der WAC ihr Final-Four-Ticket fix haben, werden die restlichen zwei Plätze zwischen Wr. Neudorf, Arminen und Post ausgespielt.

Aus Neudorfer Sicht stimmt zuversichtlich, dass man es in der eigenen Hand hat und die Formkurve speziell bei Standards zuletzt klar nach oben zeigte. „Wir haben jetzt mehrere Spielerinnen, die bei Strafecken erfolgreich sein können, sind schwerer auszurechnen", ist Trainer Christian Sedy überzeugt. Ziel der Wiener Neudorferinnen bleibt weiterhin der Gewinn einer Medaille. „Das hätten sich die Mädels auch verdient, wir hatten oft auch kein Spielglück", meint Sedy. Fährt Neudorf im „Doppel" die nötigen Punkte ein, geht es schon am 26. Jänner mit dem Halbfinale weiter. Das Finale steigt am 28. Jänner.

▲ Trainer Christian Sedy gibt die Richtung vor, will unbedingt eine Medaille nach Wr. Neudorf holen. *Foto: HC Wr. Neudorf*

NÖN Mödling 04/2023

Wr. Neudorf steht im Halbfinale

Bundesliga-Damen treffen auf den WAC.

▲ Sophia Klaus war eine der erfolgreichen Schützinnen beim Penalty Shootout gegen Arminen.
Foto: HC Wr. Neudorf

Die Bundesliga-Damen des HC Wr. Neudorf haben ein wesentliches Saisonziel erreicht: Sie stehen nach einem 2:2 (inklusive Zusatzpunkt im Penalty Shootout) und einem 2:1-Sieg über Post im Bundesliga-Halbfinale. Dort wartet auf das Team von Trainer Christian Sedy nun der WAC. In der Vorrunde verlor Wr. Neudorf ein Duell gegen den Zweitplatzierten des Grunddurchgangs mit 1:4, im zweiten gab es ein 3:3, wo Wr. Neudorf das anschließende Penalty Shootout für sich entscheiden konnte. Wr. Neudorf muss am Donnerstag auswärts antreten, für Sedy ist der WAC leicht zu favorisieren, „aber es wird auf Kleinigkeiten ankommen". Unterdessen feierten die Neudorfer Herren einen 12:3-Kantersieg über den HC Wien.

NÖN Mödling 05/2023

Zurückgekämpft. Katharina Auffinger und Co. drehten sowohl im Halbfinale als auch im Endspiel einen Rückstand.

Meistertrainer. Christian Sedy feierte unter anderem mit dem Finalmaskottchen.

Goldtorschützin. Marianne Pultar entschied mit ihrem Tor die Meisterschaft für Wr. Neudorf.

HOCKEY

Wr. Neudorf lächelt wieder vom Thron

Nach 17 Jahren titelloser Durststrecke steht Wr. Neudorf wieder an der Spitze: Die Damen kürten sich zum Bundesliga-Meister.

VON ALEXANDER WASTL

Vor wenigen Wochen hätten wohl nur wenige ihren Meistertipp auf den HC Wr. Neudorf gesetzt. Da bangten die „Blau-Gelben" noch um einen Einzug ins Halbfinale. Doch Wr. Neudorf nahm gerade in der wichtigsten Phase der Meisterschaft an Fahrt auf. Das Resultat: grenzenloser Jubel, Freudentränen und der erste Meistertitel seit 17 Jahren. Dabei mussten die Wiener Neudorferinnen zunächst an Meister WAC vorbei, der im Semifinale mit 4:3 in die Knie gezwungen wurde. Schon da bewies Wr. Neudorf enorme Nervenstärke, drehte einen 0:2-Rückstand. Im Finale gegen den AHTC war dann Mentalität gefragt, wieder rannte die Sedy-Truppe einem Rückstand hinterher. Der AHTC führte mit 2:1, hätte den Sack eigentlich schon zumachen müssen. Ganze drei Sieben-Meter vernebelten die Wienerinnen. Wr. Neudorf nahm die „Nachsicht" an und glich aus, danach ging es in die Verlängerung mit Golden-Goal-Regel. Die Niederösterreicherinnen warteten geduldig auf ihre Chance – und sie sollte kommen. Nach einem langen Ball durch die Mitte stand Top-Torjägerin Marianne Pultar alleine vor der AHTC-Torfrau und schob eiskalt ein. Danach brachen alle Dämme. Meistercoach Christian Sedy war fast sprachlos: „Ich kann es nicht fassen, es ist praktisch alles aufgegangen. Die Mädels haben fantastisch gespielt. Ich bin so stolz."

> „Wir haben auf eine Medaille gehofft. Dass es Gold wird, ist ein Traum."
>
> **PAUL PULTAR**
> Obmann HC Wr. Neudorf

Auch Obmann Paul Pultar kam aus dem Jubeln gar nicht mehr heraus, sprach von einem fast kitschigen Meistertitel: „Wir haben auf eine Medaille gehofft. Dass es Gold wird, ist ein Traum. Und das in dem Jahr, wo wir den 70er feiern." Als Draufgabe spielt Wr. Neudorf noch im Europacup.

Meister! Die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf nutzten ihre Underdog-Rolle perfekt. *Fotos: HC Wr. Neudorf*

Bezirksblätter Mödling 02/2023

Foto: HC Wiener Neudorf - LGA/Monihart - LPV/Frauendienst

Titel für Wiener Neudorf

In einem spannenden Finalspiel gegen den Wiener AHTC krönte sich die Damenmannschaft des HC Wiener Neudorf zum Hallenhockeystaatsmeister 2023. Seite 16

Gold für Wiener Neudorferinnen

Die Damen des HC Wiener Neudorf sind Hallenhockeystaatsmeister 2023

BEZIRK. In der Wiener Poststporthalle wurde das Finalturnier im Hallenhockey ausgetragen. Im Semifinalspiel setzten sich die Wiener Neudorfer Damen gegen den regierenden Hallenmeister WAC nach 0:2-Rückstand noch mit 4:3 durch und erreichten das Finale gegen die AHTC-Damen. Im Finalspiel selbst endete die reguläre Spielzeit unentschieden und es ging in die Verlängerung mit 2 mal 5 Minuten und Golden Goal. Trainer Christian Sedy gab den Spielerinnen auf den Weg mit: „Wartet geduldig. Wir bekommen diese eine Chance und die nützen wir!"

In der Verlängerung neutralisierten sich die Teams lange, Torfrau Michaela Streb ließ sich nicht überrumpeln. Und dann kommt ein langer Ball auf Marianne Pultar durch, sie nimmt an und schiebt ein - Golden Goal im wahrsten Sinn. Dann brechen alle Dämme und es kullern die Freudentränen. An diesem Wochenende wachsen die Neudorf-Damen über sich hinaus – den regierenden Hallenmeister WAC besiegt und auch den regierenden Feldmeister AHTC besiegt - besser geht es nicht. Daher sind sie auch verdient Hallenmeister 2023 - nach 17 Jahren geht der Meisterteller wieder nach Wiener Neudorf. Michaela Streb wird als beste Torfrau ausgezeichnet, Sophia Klaus als beste Spielerin. Somit gehen gleich drei Titel nach Wiener Neudorf.

Die Wr. Neudorfer Damen holten den Meistertitel, Michaela Streb wird als beste Torfrau ausgezeichnet, Sophia Klaus als beste Spielerin. Foto: HC Wr. Neudorf

Von unserem Regionauten Paul Pultar

NÖN Mödling 07/2023

In siebenten Himmel

Marianne Pultar feierte binnen weniger Tage den Staatsmeistertitel und die Silbermedaille bei der WM.

Marianne Pultar erzielte bei der WM drei Treffer. *Foto: privat*

VON ALEXANDER WASTL

Marianne Pultar kommt aktuell aus dem Feiern nicht mehr heraus. Innerhalb von zwei Wochen feierte die Wiener Neudorferin die zwei größten Erfolge ihrer bisherigen Hockey-Karriere.

Zunächst gelang mit dem HC Wr. Neudorf der erste Bundesliga-Meistertitel seit 17 Jahren, nun legte Pultar mit dem Nationalteam bei der WM in Südafrika nach.

Österreichs Damen holten WM-Silber, Pultar hatte mit drei Treffern maßgeblichen Anteil. „Ich bin einfach nur überwältigt. Das wirklich zu fassen, wird wohl noch einige Tage benötigen", strahlte die 28-Jährige.

Auch das Herren-Finale, in dem Österreich sogar Gold erkämpfte, hatte Wiener Neudorf-Touch. Schließlich begann Michael Körper, Deutschland-Legionär und Top-Torschütze der WM, einst seine Karriere in Wr. Neudorf. In der Heimat wurde fleißig mitgefiebert: Wr. Neudorfs Obmann Paul Pultar organisierte kurzerhand ein Public Viewing im „Das Wirt". Unter den vielen Fans waren auch Körpers Eltern und Bürgermeister Herbert Janschka.

NÖN Mödling 12/2023

NÖN-SPORTLERWAHL

Hruby siegte bei den Frauen

Hockeyspielerin Sabrina Hruby ist die Sportlerin des Jahres 2022.

Mödlings Sportlerin des Jahres: Sabrina Hruby.

Die Sportlerin des Jahres 2022 für den Bezirk Mödling hat einen Namen: Sabrina Hruby! Bei der großen Gala im Niederösterreichischen Landtag, wo die Preisträger geehrt wurden, war die Wiener Neudorfer-Hockeyspielerin allerdings krankheitsbedingt verhindert.

Wiener Neudorfer Gemeindezeitung März/2023

Liebe Wiener Neudorferinnen! Liebe Wiener Neudorfer!

„Ihr macht so viele Veranstaltungen für Kinder und Pensionisten – für unsere Generation nicht so viel!". Diese Aussage einer jüngeren Wiener Neudorferin hat mir zu denken gegeben. Nach einem kurzen Überlegungsprozess mit den Mitarbeiterinnen der Kulturabteilung des Gemeindeamtes werden wir Folgendes erstmalig durchführen: Eine Muttertagsfeier für die jüngeren Generationen – unter dem Motto: Girls just wanna have fun. Ich bin schon sehr gespannt, wie die Veranstaltung am 21. April angenommen und wie sie ankommen wird. Näheres erfahren Sie im Blattinneren. Hoffentlich fühlen sich jetzt nicht die jüngeren Väter zurückgesetzt.

Ich bedanke mich sehr bei den betreffenden Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die sich in den letzten Monaten intensiv mit der Ausarbeitung der „Wiener-Neudorf-APP" beschäftigt haben. Im Leitartikel dieser Ausgabe dreht sich alles um die Details dieser neuen Applikation, von der ich hoffe, dass sie gut und gerne angenommen wird.

Auch sportlich hat Wiener Neudorf in den vergangenen Wochen für Schlagzeilen gesorgt. Zuerst wurde die Damenmannschaft des Hockey-Club Wiener Neudorf Staatsmeister. Dann wurde Kassandra Djekic in unserer neu renovierten Sporthalle Tennis-Vizelandesmeisterin und unser Squashverein gewann gleich drei Landesmeistertitel. Schließlich gewann Marianne Pultar mit der Damen-Nationalmannschaft die Silbermedaille bei der Hockey-Weltmeisterschaft in Südafrika. Details auf den Seiten 20 und 21.

Der März steht kulturell ganz im Zeichen des „Caprices Festival" im Alten Rathaus. Ich würde mich sehr darüber freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in unserem architektonischen Wahrzeichen begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße
Ihr
Herbert Janschka
Bürgermeister

Wiener Neudorfer Hockey-Damen sind Staatsmeister

Ein Traum ist wahr geworden. Nach 17 Jahren holten die Wiener Neudorfer Hockey-Damen wieder einen Staatsmeistertitel nach Niederösterreich.

Dabei wurden Wille, Kampfgeist und Mentalität zum entscheidenden Faktor. Immerhin schaltete man im Halbfinale Meister WAC mit 4-3 aus und triumphierte im Endspiel gegen Top-Favorit AHTC mit einem 3-2 Erfolg nach Verlängerung.

In den entscheidenden Spielen zeigte das Team von Trainer Christian Sedy enorme Comeback-Qualtäten. So lag man im Halbfinale zweimal zurück und auch im Endspiel musste man zweimal einem Rückstand nachlaufen. Die großartige Mentalität wurde zum Erfolgsfaktor.

Im Endspiel gab auch der große Wiener Neudorfer Fan-Block den nötigen Rückhalt. Niederösterreich dominierte nicht nur am Spielfeld, sondern auch im Zuschauerraum. Weil das Finale im ORF live übertragen wurde konnte ganz Österreich den Triumpf mit verfolgen.

Nach 17 Jahren wieder ein Staatsmeistertitel in der Allgemeinen Klasse. Die langjährige Aufbauarbeit hat Früchte getragen. Bis auf eine Spielerin (und die ist schon seit über 12 Jahren beim Klub) sind alles „Eigengewächse", eine verschworene Einheit. Während andere Vereine nicht ohne Legionärinnen auskommen geht man in Wiener Neudorf den „heimischen Weg" und wurde jetzt fürstlich belohnt.

© HC WR NEUDORF

Und wenige Tage nach dem großen Triumpf ging es für zwei Schlüsselspielerinnen des Klubs (Goalgetterin Marianne Pultar und Kapitänin Sophia Klaus) mit dem Damen-Nationalteam nach Südafrika wo sie bei der **Hallen-Weltmeisterschaft Silber holten**! Für Obmann Paul Pultar ist auch das, ein Beweis, wie toll sich die Spielerinnen entwickelt haben. *„Wir haben in Wiener Neudorf die besten Voraussetzungen und praktizieren unseren Sport mit viel Herz und Engagement. Daher genießen wir diese Erfolge umso mehr!"*

Dank "Hockey-Girl" Michaela Streb:

GOLD FÜR HSU BIEDERMANNSDORF

Großer Erfolg für den jungen Hockey-Verein aus Biedermannsdorf. Dank Michaela Streb konnte der erste sportliche Groß-Erfolg eingefahren werden.

Als Spielerin der HSU Biedermannsdorf ist Michaela Streb derzeit an den HC Wiener Neudorf verliehen und dort gelang ihr mit ihren Klub-Kolleginnen die große Sensation. Im Hallen-Finalturnier um den Österreichischen Staatsmeistertitel war das junge Biedermannsdorfer Hockey-Mädchen kaum zu überwinden. Ihr Klub – als einziges Nicht-Wiener Team im Finalturnier – eliminierte im Halbfinale Meister WAC 4-3 und kam im Endspiel gegen den favorisierten AHTC zu einem 3-2 Erfolg. Der Jubel über diesen fast historischen Erfolg kannte keine Grenzen. Immerhin ging nach 17 Jahren wieder ein Staatsmeistertitel im Hockey nach Niederösterreich. Damit nicht genug, wurde die junge HSU-Sportlerin auch als beste Torfrau des Finalturniers ausgezeichnet. Da das Endspiel live im ORF übertragen wurde, konnte sich ganz Österreich davon überzeugen, was für ein Talent aus Biedermannsdorf da zwischen den Pfosten steht. Sie selbst gab sich bescheiden: ***"Man hat immer wieder schlechtere und bessere Tage – diesmal war es eben ein sehr gutes Wochenende!"***

Wr. Neudorf plant den nächsten Coup

Nach dem sensationellen Hallen-Titel wollen die Bundesliga-Damen auch im Cup und auf dem Feld an diesen Erfolg anknüpfen.

VON ALEXANDER WASTL

Mit dem Cup-Spiel am 1. April beginnt für die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf wieder die Freiluftsaison. Danach geht es in der Meisterschaft weiter, wo Wiener Neudorf auf einem Halbfinal-Platz liegt, von Platz drei aus startet.

Das Cup-Spiel gegen den AHTC wird für die Wiener Neudorferinnen gleich eine „echte Standortbestimmung", wie Trainer Christian Sedy erklärt. Allerdings kommt diese auch ein wenig zu früh, denn mit der Meisterschaft – auf welche das ganze Trainings-Aufbauprogramm ausgerichtet ist – geht es erst rund drei Wochen später wieder los. „Wir wollen auch im Cup erfolgreich sein, aber die Meisterschaft hat absolute Priorität", macht Sedy klar.

Wr. Neudorf „verleiht" seinen Platz

Der Wr. Neudorfer Meistertrainer sieht sein Team trotz der guten Ausgangslage gefordert: „Das wird kein Selbstläufer. Wir müssen in jedes Spiel gehen, als wäre es ein Endspiel." Während die Finalteilnehmer noch nicht feststehen, ist der Austragungsort bereits fix: Die Bundesliga-Finalspiele werden am 17. und 18. Juni in Wr. Neudorf über die Bühne gehen. Und schon jetzt kann Wr. Neudorf laufend Gäste auf seiner Anlage begrüßen. Weil der Platz des SV Arminen aktuell wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung steht, tragen die Bundesliga-Herren der Wiener ihre Heimspiele im Frühjahr in Wr. Neudorf aus. So gibt es bereits am 1. April das Herren-Spitzenspiel Arminen gegen HC Wien in Wr. Neudorf (12 Uhr) zu sehen.

Harte Partie. Gegen den AHTC müssen sich Sophia Klaus (r.) und Co. auf intensive Zweikämpfe einstellen. *Foto: HC Wr. Neudorf*

NÖN Mödling 14/2023

Knappes Aus im Cup

Wr. Neudorf verlor gegen den AHTC erst im Penalty-Shootout

▲ Ebenbürtiges Duell. Sophia Klaus hatten nur knapp das Nachsehen. *Foto: HC Wr. Neudorf*

Das erste Bewerbspiel im Frühjahr endete für die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf mit einer Pleite. Das Team von Trainer Christian Sedy verlor gegen den Feldmeister AHTC im Penalty-Shootout. Zunächst startete das Spiel vielversprechend, Marianne Pultar brachte die Wiener Neudorferinnen nach einem sehenswerten Solo sogar in Führung. Doch der AHTC glich kurz vor Ende aus – und setzte sich letztlich auch durch. Für den HC steht nun eine fast dreiwöchige Wettkampfpause an, ehe es mit der Meisterschaft weitergeht. Dort will Wiener Neudorf von Platz drei aus starten – den Halbfinal-Platz absichern und in weiterer Folge um den Titel mitspielen.

NÖN Mödling 16/2023

HOCKEY

Neustart bringt erlösenden Sieg

Nach einem durchwachsenen Herbst starteten die Herren der HG Mödling mit einem vollen Erfolg über Graz.

VON ALEXANDER WASTL

So kann es weitergehen für die B-Liga Herren der HG Mödling. Nachdem die Mödlinger im Herbst vergeblich auf einen Sieg warteten, gelang dieser nun gleich im ersten Spiel nach der Wiederaufnahme der Feldsaison. Gegner war der bis dahin – und auch weiterhin – punktelose HC Graz.

Mödling gewann die Partie letztlich recht klar mit 3:0, Graz leistete aber lange Gegenwehr. Vor allem nach dem ersten Viertel, welches Mödling noch dominierte, hatte die HG zwischenzeitlich auch etwas Glück. Für die Mödlinger Treffer sorgten Leandro Holzer (2) und Maximilian Pontasch. Für die Mödlinger geht es nun mit einem „Doppelpack" weiter. Zunächst trifft man in der Liga auf den HC Hernals, ehe das Cupspiel gegen den Bundesligisten AHTC steigt.

Mödlings Damen gegen Prater chancenlos

Während die Mödlinger Herren also den ersten Sieg bejubelten, gab es für die Damen in der B-Liga weniger zu feiern. Ersatzgeschwächt ging man bei Tabellenführer Prater 0:5 unter, positiv waren lediglich die gesammelten (ersten) Einsatzminuten einiger Nachwuchshoffnungen. Kommendes Wochenende wird es für die Mödlingerinnen wohl kaum leichter, wenn die Cup-Partie gegen den Bundesliga-Klub Arminen am Programm steht. Apropos Bundesliga: Diese geht kommendes Wochenende auch für die Frauen des HC Wiener Neudorf weiter. Das Team von Trainer Christian Sedy will nach dem historischen Hallen-Titel nachlegen und hat gleich eine ordentliche Prüfung vor sich. Denn die Wiener Neudorferinnen müssen zum Auftakt zu Meister WAC, der zugleich auch die Grunddurchgangstabelle anführt. „Wir haben einiges vor, da macht es nicht aus, wenn gleich zum Start ein harter Brocken wartet", freut sich Sedy auf das Aufeinandertreffen.

Halbfinale als Mindestziel für Wiener Neudorf

Aktuell liegen die HC-Frauen auf dem dritten Platz, eine Halbfinal-Teilnnahme – die durch eine Platzierung unter den besten Vier nach dem Grunddurchgang erreicht wird – ist Pflicht. Der angepeilte Traum ist jedenfalls die Teilnahme an den beiden Finalspielen. Denn diese werden anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums auf der heimischen Anlage und vor den Kameras des ORF ausgetragen. Auch die Wiener Neudorfer Herren peilen den großen Wurf an. Nach einem tadellosen Herbst ohne Punktverlust soll im Frühjahr von Platz eins aus der Aufstieg aus der C-Liga realisiert werden. Der Start erfolgt auswärts gegen Schwarz/Rot.

Torschützen. Maximilian Pontasch und Leandro Holzer trafen beim Duell gegen Graz für die HG Mödling. *Foto: privat*

Klarer Plan. Trainer Christian Sedy will mit dem HC Wiener Neudorf ins Bundesliga-Finale. *Foto: HC Wr. Neudorf*

NÖN Mödling 17/2023

Bangen um Teamstürmerin

Ohne Marianne Pultar schlitterten die Wiener Neudorfer Hockey-Damen in eine 0:3-Niederlage.

Den Auftakt in die Frühjahrsmeisterschaft der Hockey-Bundesliga haben die Damen aus Wiener Neudorf in den Sand gesetzt. Bei Tabellenführer WAC gab es eine 0:3-Niederlage. Ein Ergebnis, das aber bereits am Sonntag ausgebessert werden muss, denn da kommt Schlusslicht HC Wien nach Wiener Neudorf. „Und da sind drei Punkte dann Pflicht", stellte Neudorf-Trainer Christian Sedy klar.

Beim WAC musste Wiener Neudorf auf Teamstürmerin Marianne Pultar verzichten. Ob sie gegen den HC Wien auflaufen kann, ist noch offen.

Während die Damen beim WAC nicht punkten konnten, gab es für die Herren des HC Wiener Neudorf mit 4:0 den erhofften Auswärtssieg bei Schwarz/Rot Wien. Erfreulich, dass es auch zu Beginn der Frühjahrs-Saison einen Zu-Null-Sieg gab, ärgerlich, dass man aber viele – gut herausgespielte – Torchancen vergab.

Dafür steht jetzt fest, dass die Neudorfer Herren im Cup-Semifinale (21.5.) auf den WAC treffen werden. Ein Spiel, auf das man sich bei den Neudorfer Jungs schon freut, immerhin kommt damit wieder ein heimisches Spitzenteam nach Wiener Neudorf. Auch wenn es wohl kaum Chancen auf das Endspiel gibt – die Vorfreude ist schon groß.

Ausgerutscht sind die Wr. Neudorfer Damen bei Tabellenführer WAC. Ohne Marianne Pultar gab es eine 0:3-Niederlage.
Foto: HC

NÖN Mödling 18/2023

HOCKEY

Zum Sieg gezittert

Gegen das Schlusslicht taten sich die Wiener Neudorfer Hockey-Damen schwer.

Torfrau Michaela Streb gegen den HC Wien in Doppelfunktion: Vor der Pause im Tor, danach im Sturm. *Foto: HC Wiener Neudorf*

Eigentlich hatte Neudorfs Damen-Trainer Christian Sedy den „Dreier" im Spiel gegen Schlusslicht HC Wien fix eingeplant. Was der Trainer aber nicht eingeplant hatte, waren die vielen Ausfälle im Kader von Wiener Neudorf. Und so musste man nicht nur auf Teamspielerin Marianne Pultar verzichten, sondern auch auf eine ganze Reihe anderer Stammspielerinnen, sodass Torfrau Michaela Streb nach der Pause als Stürmerin aushelfen musste.

Mit einer neuformierten Abwehr, mit einem gänzlich neuen Mittelfeld und einer Offensive, die so noch nicht zusammengespielt hat. Das machte auch gegen den Letzten Probleme. Und als die Wienerinnen noch überraschend in Führung gingen (7.), war Zittern angesagt. Weil auch die Neudorfer Damen kaum ins Spiel fanden, den Bällen nur hinterherliefen und selbst kaum Chancen kreieren konnten. Eine Niederlage hätte für das Erreichen des Halbfinales möglicherweise fatale Folgen gehabt. Erst im letzten Spielabschnitt wurden die Neudorfer Damen konkreter, besannen sich darauf, dass man auch aus Standards Tore erzielen kann. 13 Minuten vor dem Ende hämmerte Daniela Dragosits eine Strafecke zum Ausgleich ins Tor. Vier Minuten vor Spielschluss war es abermals eine Strafecke, die zu einem Neudorfer Tor führte: Wieder schoss Dragosits und der Ball wurde unhaltbar ins Tor des HC Wien abgefälscht. Ein glücklicher Sieg, auch weil die Wienerinnen noch zwei Strafecken in den Schlussminuten vergaben. Nach Spielschluss war Durchatmen angesagt. Sedy musste zugeben: „Wir hatten Glück. Ich hoffe, dass die Ausfälle bis Sonntag weniger werden. Wichtig aber, dass die Pflichtpunkte eingefahren wurden, die Marschrichtung stimmt also noch."

NÖN Mödling 19/2023

Kampf um Spitzenplätze

Das Grunddurchgangs-Finale bleibt für die Frauenteams des HC Wiener Neudorf und der HG Mödling äußerst spannend.

VON ALEXANDER WASTL

Der Kampf um die Final- bzw. Relegationstickets bleibt in der Frauen Bundesliga wie auch in der B-Liga spannend. Die Bundesliga-Damen des HC Wr. Neudorf mussten dabei zuletzt einen Rückschlag einstecken, verloren gegen den AHTC glatt mit 0:4. „Das war nichts", war Trainer Christian Sedy von der Leistung seines Teams enttäuscht. Vom Halbfinal-Einzug ist der Coach, der auf Platz drei liegenden Wiener Neudorferinnen aber weiterhin felsenfest überzeugt.

Dafür muss in den kommenden Spielen aber gepunktet werden. Das taten die Frauen der HG Mödling in der B-Liga. Sie gewannen zunächst 2:1 gegen Westend und punkteten dann auch noch gegen Universitas (0:0). Die Chance auf Platz zwei und die damit verbundene Bundesliga-Relegation lebt für die drittplatzierten Mödlinger damit weiterhin.

Unter Bedrängnis. Sophia Klaus (m.) und der HC Wiener Neudorf wurden vom Wiener AHTC in Schach gehalten. *Foto: privat*

NÖN Mödling 20/2023

HC Wiener Neudorf: Im Regen untergegangen

ERSTELLT AM 15. MAI 2023 | 11:32

FOTO: Klaus Liegle

Die Teams des HC Wiener Neudorf verloren beide knapp mit 0:1.

Das haben sich die Teams des HC Wiener Neudorf anders vorgestellt. Eigentlich wollte man am Post-Platz doppelt jubeln, aber im strömenden Regen gingen die Hoffnungen der Teams aus Niederösterreich unter. Die Damen müssen nach dem 0:1 gegen Post um das Halbfinale zittern, die Herren hätten den Titel feiern können, verloren aber gegen Verfolger Club an der Als ebenfalls mit 0:1 und müssen ebenfalls bangen.

Die Damen gerieten vom Start weg unter Druck, überstanden diese Drangphase der Wienerinnen unbeschadet und kamen immer besser ins Spiel. Aber nach vorne geht derzeit wenig bis überhaupt nichts. Zur Pause hielt man ein 0:0, das hätte für das Halbfinale gereicht. Nach der Pause wurde die Partie hektischer - auf beiden Seiten gab es je einen 7-Meter, aber beide Teams vergaben. Post war dann aus einer Strafecke glücklicher, erzielte das Goldtor. Die Neudorfer Bemühungen noch den Ausgleich zu erzielen verpufften.

Damit steht das Team von Trainer Christian Sedy mit dem Rücken zur Wand. Vor der letzten Runde liegt man noch auf Platz 3, aber Arminen lauert nur einen Zähler dahinter, Post hat auf Platz 5 zwar 3 Punkte Rückstand, aber mit Schlußlicht HC Wien den leichteren Gegner. Wr.Neudorf trifft am Sonntag auf Arminen (18:00). Vorteil: man spielt zu Hause und 1 Punkt reicht bereits für das Halbfinale.Aber auch Arminen benötigt Punkte - also nichts für schwache Nerven. „Das wollten wir uns unbedingt ersparen", war Trainer Sedy verärgert gibt sich aber gleich kämpferisch: „Dann machen wir halt am Sonntag alles klar!"

Die Neudorfer Herren verpatzten bei Club an der Als nicht nur die Generalprobe für das Cup-Halbfinale (Sonntag, Wr.Neudorf, 16:00 gegen Bundesligist WAC) sondern auch die vorzeitige Meisterentscheidung. Das erste Gegentor im Frühjahr besiegelte das Neudorfer Schicksal, weil die Burschen zu viele Chancen liegen ließen und in vielen Situationen auch mit Entscheidungen des Unparteiischen haderten. Im Cup geht man als krasser Außenseiter in das Spiel, dennoch will man sich den Frust der ersten Niederlage aus den Beinen laufen.

NÖN Mödling 21/2023

Wiener Neudorf zieht ins Halbfinale ein

Mit einem Unentschieden ziehen die Wiener Neudorfer Hockey-Damen ins Halbfinale ein.

VON DOMINIK SCHNEIDHOFER

Wiener Neudorf-Trainer Christian Sedy (r.) mit seiner Goldtorschützin Birgit Pultar. Mit dem 1:1 sind die Wiener Neudorferinnen im Halbfinale. *Foto: privat*

Geschafft! Spannung vor dem letzten Spiel im Grunddurchgang. Sowohl Wr.Neudorf als auch Arminen kämpften um das Halbfinale. Für Wiener Neudorf war klar: Ein Punkt muss her, sonst zieht Post an den Niederösterreicherinnen vorbei. Und in einem spannenden Spiel gab es am Ende ein Unentschieden, beide Teams stehen im Semifinale.

Nicht-Angriffs-Pakt? Weit gefehlt ! Wiener Neudorf startet gegen Arminen stark und bereits in der fünten Minute startete Birgit Pultar ein Solo und erzielte den Führungstreffer. Nun musste Arminen kommen und die Wienerinnen hatten auch klare Feldvorteile, Chancen gab es aber auf beiden Seiten bis zur Pause keine mehr. Nach dem Wechsel machten die Arminen aber Nägel mit Köpfen, erzielen aus der ersten Strafecke im Spiel das 1:1 (33.). Und Arminen legt nach, Wiener Neudorf in Nöten. Aber Arminen vergab in der 37. Minute die Chance auf das 2:1 und danach noch in der 56. Minute eine Strafecke. Das war es dann auch. Wiener Neudorf gelingt in der Offensive nichts mehr, aber das 1:1 nützte beiden Mannschaften.

Da die Mannschaft von Christian Sedy sich auch den Zusatzpunkt im Penalty-Shootout sicherte, beendet man den Grunddurchgang auf Platz drei und trifft im Halbfinale auf den AHTC. Für Trainer Sedy egal wie der Gegner heißt: „Sowohl WAC als auch AHTC sind derzeit die Top-Teams in der Liga. Aber wenn man Meister werden will, muss man diese Teams eben schlagen. Wir glauben an unsere Chance!“ Nachteil für Wiener Neudorf: Das Halbfinale wird in zwei Spielen ausgetragen, man muss also zwei Mal den Favoriten in die Knie zwingen— eine schwere Aufgabe.

Keine Chance hatten die Wiener Neudorfer Herren im Cup-Halbfinale. Die in der 3. Klasse spielenden Niederösterreicher boten dem Top-Team WAC, der mit einigen Teamspielern antrat, eine Hälfte lang einen mitreißenden Fight, wurde aber nach der Pause für das hohe Tempo bestraft und fielen kräftemäßig zurück. Am Ende siegte der hohe Favorit mit 11:0. Ein Ergebnis, das nur optisch schmerzt, denn die junge Mannschaft aus Wiener Neudorf konnte viel Erfahrung sammeln — und auch das ist viel wert.

Wiener Neudorfer Gemeindezeitung Mai/2023

Hoch lebe das Damen-Hockey-Team

Der Hockey Club Wiener Neudorf wurde anlässlich des Meistertitels 2023 groß gefeiert.

Anlässlich des Staatsmeistertitels der Hockey-Damen lud die Marktgemeinde Wiener Neudorf zur großen Meisterfeier ein. Die Damen vom Hockey Club Wiener Neudorf präsentierten stolz ihre Gold-Medaillen und den Meisterteller. Bürgermeister Herbert Janschka, 2. Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Tomek, MBA und gfGr Erhard Gredler gratulierten und überreichten Geschenke. Bis zum ersten Bundesligaspiel wird Trainer Christian Sedy die Zeit nutzen, um die Mannschaft optimal für die Meisterschaft vorzubereiten. Die Neudorfer Damen liegen nach dem Herbstdurchgang auf dem 3. Platz und haben damit eine gute Ausgangssituation, um das Final-4 zu erreichen, das **heuer am 17./18. Juni in Wiener Neudorf** ausgetragen wird.

NÖN Mödling 23/2023

Traum vom Finale lebt

Die Wiener Neudorfer Hockey-Damen sind nur noch zwei Spiele vom Final-Traum entfernt.

Nur noch zwei Spiele. Im Halbfinale wartet am kommenden Wochenende für die Wiener Neudorfer Hockey-Damen der AHTC. Und die Wienerinnen gehen als Favorit in dieses Duell, haben sie doch im Grunddurchgang schon zwei Mal gegen Wr. Neudorf gewonnen und dabei keinen Treffer erhalten. Zudem ist der AHTC auch Titelverteidiger – eine harte Aufgabe, die da auf die Truppe von Trainer Christian Sedy wartet.

Dennoch gibt sich der Trainer zuversichtlich: „Wir waren bei beiden Niederlagen knapp dran, haben aber in den entscheidenden Momenten dumme Eigenfehler gemacht. Wenn wir das abstellen können, dann ist auch eine Überraschung möglich!“ So wie in der Halle, wo Wr.Neudorf als Außenseiter im Endspiel Favorit AHTC biegen konnte.

Für Christian Sedy „Schnee von gestern, weil man die Halle kaum mit dem Feld vergleichen kann!“. Für den AHTC spricht der breitere Kader und das Mehr an internationaler Erfahrung.

Das Halbfinale wird erstmals in zwei Spielen ausgetragen. Für einen Außenseiter eine zusätzliche Hürde, denn zwei Mal binnen 24 Stunden den Favoriten ein Bein zu stellen ist schwer.

Und trotzdem – der Final-Traum der Neudorfer Damen lebt. „Zumindest ein Spiel gewinnen, dann geht es ins Penalty-Shoot-Out“, rechnet Sedy vor. Und da sieht er durchaus Chancen für sein Team: „Dann lastet auf den Wienerinnen viel Druck und wir haben mit Torfrau Michaela Streb eine exzellente Penalty-Killerin!“

Am Samstag steigt das erste Halbfinale in Wiener Neudorf (18 Uhr), das Rückspiel findet am Sonntag im Wiener Hockey-Stadion statt (18 Uhr).

Im zweiten Halbfinale matchen sich der WAC und Arminen.

▲ Trainer Christian Sedy und sein Team träumen vom Finale. *Foto: privat*

NÖN Mödling 24/2023

Titeltraum ist ausgeträumt

Mit zwei Niederlagen gegen den AHTC müssen Wiener Neudorfs Hockey-Damen den Titel abschreiben.

Aufgrund des neuen Spielmodus musste am vergangenen Wochenende Neudorfs Hockey-Damen gleich zwei Mal gegen die Titelverteidigerinnen vom AHTC antreten. Am Samstag können die Niederösterreicherinnen noch mithalten, können trotz hohem Druck der Wienerinnen einen 1:0 Rückstand mit einem sehenswerten Treffer ausgleichen. Die Entscheidungen zum 1:2 fiel erst im Sieben-Meter-Schießen.

Das zweite Spiel am Sonntag ging so weiter, wie das Erste begann: Der AHTC macht von Anfang an Druck und verwertete eine Ecke zur 1:0-Führung. Die Neudorferinnen finden kein Mittel gegen das Pressing der Wienerinnen, kassierten das 0:2, mit dem dritten Treffer war der Traum der Neudorferinnen endgültig vorbei.

Somit spielen die Wiener Neudorferinnen kommenden Sonntag im Rahmen des Final-Four-Turniers um den 3. Platz. Gegner wird Arminen sein, die sich gegen den WAC geschlagen geben mussten. Die Chancen für die Wiener Neudorferinnen gegen Arminen zu gewinnen stehen gut, konnten sie doch in den letzten Begegnungen punkten.

Im Damen Finale stehen sich somit WAC und AHTC gegenüber.

NÖN Mödling 25/2023

HOCKEY

„Blech“ für Hockey-Damen

Gegen Arminen setzte es für Wiener Neudorf eine Pleite — vierter Platz.

▲ Mussten sich mit „Blech“ begnügen: Die Wiener Neudorferinnen rund um Kathi Auffinger. *Foto: HC*

Es war ein großes Fest in Wiener Neudorf — das Finalturnier um die Österreichische Staatsmeisterschaft. Viele Zuseher, tolle Stimmung, bestes Wetter und spannende Spiele. Am Ende standen die Wiener Neudorfer Damen aber mit leeren Händen da: Im Spiel um Platz 3 konnte kein Treffer erzielt werden und im Shoot-Out gab es eine unglückliche 2:4-Niederlage.

Die Neudorfer Damen waren von Trainer Christian Sedy gut auf Gegner Arminen eingestellt. Es gelang die Wienerinnen nicht ins Spiel kommen zu lassen, aber selbst konnte man nicht viel für die Offensive machen. So gab es während der 60 Minuten Spielzeit kaum Torszenen, das Ergebnis war mit 0:0 dann auch logisch. Im Penalty-Shoot-Out war Arminen glücklicher und profitierte auch von zwei umstrittenen Entscheidungen. So standen die Neudorfer Damen am Ende mit Tränen in den Augen da. Die vielen Fans spendeten trotzdem viel Applaus - aber das tröstete nur wenig. „Wir haben einfach keinen Druck aufbauen können, waren vor dem Arminen-Tor einfach nicht effektiv. Und ein Shoot-Out ist Glückssache, da kann alles passieren. Diesmal haben wir das Glück nicht gehabt“ resümierte ein enttäuscter Trainer.

Viel Dramatik gab es auch in den restlichen Spielen. Besonders das Sonntag-Finale der Herren war ein echter Thriller. Am Ende entthronte der Post SV den regierenden Meister Arminen mit einem 3:2-Erfolg. Kleines Erfolgserlebnis auch für den HC Wiener Neudorf dabei: Maximilian Scholz holte die Torjägerkrone - ein Spieler, der seine Hockey-Karriere in Wiener Neudorf startete.

Bei den Damen gab es in beiden Finalspielen zwischen AHTC und WAC jeweils ein Unentschieden. Und auch das Penalty-Shoot-Out endete nach dem ersten Durchgang unentschieden (1:1). In der Verlängerung wurde die aus Mödling stammende Isabella Klausbrckner zur tragischen Figur. Sie setzte den entscheidenden Strafstoß an die Latte und kürte somit den AHTC zum alten und neuen Staatsmeister.

NÖN Mödling 22/2023

HOCKEY

Trauma abgehakt

Die Enttäuschung nach verpasstem Bronze hakte Wiener Neudorf ab. Jugend im Fokus.

▲ In der Wiener Neudorfer U14-Mannschaft spielen einige Talente. Am vergangenen Samstag gab es bei Prater einen 8:0-Erfolg. *Foto: HC*

Auch 10 Tage nach dem großen Hockey-Final-Turnier sitzt der Schmerz bei den Neudorfer Hockey-Damen noch tief. „Bronze war machbar, hätten wir uns holen müssen“ resümiert Trainer Christian Sedy, gibt sich aber kämpferisch: „Daraus müssen wir lernen und intensiv für die nächste Saison arbeiten. So ein Abfall im Saison-Finale darf uns nicht wieder passieren.“

Beim Abschluss der Neudorfer Woche wurde der HC Wiener Neudorf, der heuer sein 70-jähriges Bestehen feiert, in großem Rahmen präsentiert und geehrt. Denn immerhin gelang den Damen ja der Staatsmeistertitel in der Halle, war Marianne Pultar beim Gewinn der Silber-Medaille bei der Hallen-Hockey-Weltmeisterschaft dabei und schließlich konnten die Herren auch den Aufstieg in die Bundesliga II fixieren. Und die Tatsache, dass der Verein seit Jahrzehnten immer wieder Spitzenspieler und Spitzenspielerinnen herausbringt, ist auch bewundernswert. So wurde ja beim aktuellen Final-Turnier in Wiener Neudorf Post-Spieler Maxi Scholz die Torschützenkrone überreicht — und dieser Spieler lernte in Wr. Neudorf den Hockeysport und wurde hier im Nachwuchs ausgebildet. Ebenso wie der Torschützenkönig der deutschen Liga Michi Körper.

Und die nächsten Talente kündigen sich schon an. In Wiener Neudorf wurde ein Spieltag des Bewerb der Minis ausgetragen. Nach dem großen Finale der Staatsmeisterschaft durften sich die Meister von Übermorgen präsentieren. Und Wiener Neudorf feierte jeweils 2:1 Siege gegen Universitas und HC Graz, verteidigte dabei die Tabellenführung und ist nach wie vor unbesiegt. Und auch die U14 aus Wr. Neudorf blieb erfolgreich: 8:0 Sieg beim HC Prater. Damit wurde die Frühjahrssaison mit drei Siegen aus drei Spielen beendet.

NÖN Mödling 32/2023

HOCKEY

50 Mal für Rot-Weiß-Rot

Ein Wiener Neudorfer Damen-Trio war bei der EM dabei. Marianne Pultar mit 50. Einsatz für Österreichs Auswahl.

Im Einsatz für Österreich: Sabrina Hruby, Marianne Pultar und Sophia Klaus (v.l.). *Foto: privat*

Wenn das Nationalteam ruft, dann stehen die Spielerinnen vom HC Wiener Neudorf bereit. So durfte ein Trio der Truppe von Damen-Trainer Christian Sedy Österreich bei der Feld-Europameisterschaft in Prag vertreten. Und durchaus erfolgreich, auch wenn der ganz große Wurf nicht gelang.

Geträumt haben die drei Wiener Neudorferinnen Marianne Pultar, Sabrina Hruby und Sophia Klaus von der Möglichkeit sich für die Olympischen Spiele in Paris zu qualifizieren. Dazu hätte aber ein Platz im Semifinale erreicht werden müssen – doch der wurde auf Grund der schlechteren Tordifferenz in der Vorrunden-Gruppe vergeben. Am Ende wurde es in der EM Division II immerhin Platz 6. Freuen durfte sich dafür Marianne Pultar. Im Spiel gegen Litauen (2:0 gewonnen) feierte die Neudorferin ihren 50. Einsatz im Nationalteam am Feld. Dafür bekam sie Blumen und eine Urkunde.

Die Bilanz von Marianne Pultar (Trainer Cgristian Sedy: „Eine Vorzeigespielerin") ist noch eindrucksvoller, wenn man alle Teameinsätze zusammenrechnet: Da steht sie bereits bei 99 Spielen, der 100er kann kommen.

Viele Teameinsätze haben für Spielerinnen und Spieler vom HC Wiener Neudorf bereits Tradition. In der Bestenliste liegen sowohl bei den Damen als auch Herren Aktive mit Wr. Neudorf-Vergangenheit in Führung. So ist bei den Herren Michael Körper mit rund 270 Einsätzen klar voran. Körper schaffte in Wr. Neudorf den Sprung vom Nachwuchs in die Kampfmannschaft, von wo er nach drei Jahren nach Deutschland ging und eine beeindruckende Karriere startete. Michael Körper – der in Österreich nur für Wr. Neudorf spielte – ist heute der erfolgreichste Hockeyspieler des Landes in der Geschichte des heimischen Verbandes.

Die Rangliste der Damen wird von Irene Balek (183) angeführt. Balek absolvierte die ganze Jugend in Wr. Neudorf und konnte praktisch in jeder Altersklasse Meistertitel erringen. Auch sie war später in Deutschland überaus erfolgreich. Auf Platz 2 in der Nationalteam-Wertung dann Regina Krynedl, die mit dem HC Wr. Neudorf insgesamt 17 Staatsmeistertitel holte und viele Europacup-Partien absolvierte.

„Man sieht, dass man auch aus Wiener Neudorf eine beachtliche Karriere machen kann", zeigt sich Obmann Paul Pultar ob dieser eindrucksvollen Zahlen zufrieden: „Das familiäre Klima in unserem Klub hat sicher einiges dazu beigetragen, auch wenn in erster Linie natürlich der Fleiß und der Ehrgeiz der einzelnen Aktiven ausschlaggebend waren!"

NÖN Mödling 37/2023

HOCKEY

Große Hoffnung

Die Wiener Neudorfer Hockey-Teams wollen am Wochenende mit Siegen starten.

Kathi Hefter (links) ist nach ihrer schweren Knieverletzung zurück. *Foto: HC Wr Neudorf*

Am kommenden Wochenende beginnt für die Hockey-Teams aus Wiener Neudorf die Herbstmeisterschaft. Und das am Sonntag gleich mit einem Doppel auf eigener Anlage. Die Ziele vor dieser Meisterschaft sind klar definiert, die Hoffnungen groß. Werden sie auch erfüllt?

Für Damen-Trainer Christian Sedy ist klar: „Das Ziel kann nur Halbfinale heißen. Und natürlich träumen wir davon, auch einmal das Endspiel zu erreichen." Sedy weiß aber auch: „Davor heißt es hart und seriös zu arbeiten, denn Selbstläufer wird das keiner." Die Vorbereitung war nicht wie gewünscht, die vielen Teameinsätze haben dazu geführt, dass einige Spielerinnen nicht die nötige Regenerationszeit hatten.

Positiv dafür, dass Kathi Hefter nach einem Jahr Zwangspause – nach einem Kreuzbandriss – wieder dabei ist. Sedy vorsichtig: „Wir müssen erst abwarten, wie weit sie wirklich ist. Wenn sie völlig fit ist, dann hilft uns das jedenfalls sehr." Am Sonntag (18 Uhr) wartet als erster Gegner mit Post ein sehr kampfstarkes Team. Spiele gegen die Hernalserinnen waren immer umkämpft. Neu ist aber, dass es zu keinem Bruderduell auf der Trainerbank kommen wird, weil Florian Sedy nicht mehr die Post-Damen betreut.

Die Wiener Neudorfer Herren betreten am Sonntag (16 Uhr) Neuland, haben nach dem Aufstieg das erste Spiel in der 2. Bundesliga. Und mit HC Wien kommt gleich ein Titelanwärter. Also ein echter Härtetest, auf den man sich mit Testspielen gegen Westend (0:1) und HG Mödling (2:0) vorbereitet hat. Neu nicht nur die Spielklasse sondern mit Gabriel Guschlbauer (kommt von der HGM) und Ben Kozari (der Torjäger kommt nach einem Jahr Pause zurück) auch zwei Spieler. Für Hockey-Experten Cedric d'Souza hat „diese Mannschaft absolut das Potenzial die Klasse zu halten. Dieses Team hat Perspektive".

Für die Teams der HG Mödling (sowohl Damen als auch Herren spielen jeweils in der 2.Bundesliga) beginnt die Meisterschaft erst eine Woche später. Auch in Mödling hofft man in der Punktejagd ein Wörtchen mitsprechen zu können.

Wiener Neudorfer Gemeindezeitung September 2023

Hockeyverein: Pultar feiert bald 100er

Wenn das Österreichische Hockey-National-Team ruft, dann stehen die Spielerinnen des HC Wiener Neudorf bereit.

Bei der Feld-Europameisterschaft in der ersten Augustwoche war wieder ein blau-gelbes Trio für Österreich im Einsatz - und das durchaus erfolgreich, auch wenn das ganz große Ziel - Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris - nicht erreicht werden konnte. Marianne Pultar, Sophia Klaus und Sabrina Hruby boten bei der EM in Prag starke Leistungen. Für Marianne Pultar gab es eine zusätzliche Ehrung: im Spiel gegen Litauen (das 2-0 gewonnen wurde) absolvierte sie ihren 50. Teameinsatz am Feld. Dafür gab es Blumen und eine Urkunde. Insgesamt (also Feld, Halle und Unter-21-Nationalteam) hat Marianne Pultar bereits 99 Teameinsätze und darf sich auf ihren „100er" freuen. Nationalteam-Einsätze haben für Spielerinnen und Spieler aus Wiener Neudorf bereits große Tradition. Mehr noch - in den ewigen Bestenlisten liegen Aktive an der Spitze, die starken Bezug zum HC Wiener Neudorf haben. So liegt bei den Herren Michael Körper mit 270 Team-Einsätzen klar an der Spitze. Körper schaffte in Wiener Neudorf den Sprung vom Nachwuchs in die Neudorfer Herren-Mannschaft. Nach einigen Jahren für Blau-Gelb ging es dann nach Deutschland. Bei den Damen gibt es für Wiener Neudorf sogar eine Doppelführung: Irene Balek (in Wiener Neudorf aufgewachsen, alle Nachwuchsteams durchlaufen und dann oftmalige Staatsmeisterin) liegt mit 183 Teameinsätzen vor Regina Krynedl (mit Wiener Neudorf 17 mal Staatsmeisterin), die es auf 164 Teameinsätze gebracht hat. Verständlich, dass Obmann Paul Pultar ungemein stolz auf diese Bilanz ist: *„Als kleiner Verein so viele Top-Aktive herauszubringen ist schon ein Zeichen für gute Arbeit. Und der familiäre Zusammenhang im Verein ist eine weitere Grundlage für solche Ergebnisse. Sicher auch ein Anreiz für Kinder sich im Hockey-Sport zu versuchen. Man sieht, dass man auch aus Wiener Neudorf heraus große Ziele erreichen kann!"*

Sabrina Hruby, Sophia Klaus und Marianne Pultar (von links) - das Trio des HC Wr. Neudorf bei der EM in Prag.

© HC Wr Neudorf

www.hockeyneudorf.at

NÖN Mödling 38/2023

Schwere Verletzung und Auftaktremis

Schon vor dem Auftakt gegen Post verletzte sich eine Wiener Neudorfer-Spielerin. Gegen Post gab es ein 2:2-Auftaktremis.

Vor dem ersten Punktespiel der Wiener Neudorfer Damen gegen Post SV musste die Mannschaft einen schweren Schock verdauen: Kathi Hefter wollte nach einjähriger Pause ein Comeback feiern, erlitt aber im Training neuerlich eine schwere Verletzung. Wieder riss das Kreuzband, wieder im selben Knie. Damit fällt sie ein weiteres Jahr aus. Die Damen aus Wr. Neudorf wollten für Kathi den Sieg holen, am Ende gab es aber nur ein 2:2. Wr. Neudorf war vor der Pause feldüberlegen und konnte auch durch Birgit Pultar in Führung gehen. Als Selina Scheibenbauer nach der Pause eine Strafecke verwertet, sieht es nach einem Sieg der Neudorferinnen aus. Aber die kampfstarken Wienerinnen schlagen zurück, können einen Siebenmeter zum Anschlusstor verwerten und erzielen sogar noch den Ausgleich. Schade, dass die Sedy-Girls einige Chancen liegen lassen. Im Penalty-Shootout kann zumindest noch der Zusatzpunkt gewonnen werden.

Mit einem Punkt startet Coach Christian Sedy in die Saison. *Foto: HC*

Die Wiener Neudorfer Herren starteten als Aufsteiger in die 2. Bundesliga gegen Favorit HC Wien und schlugen sich dabei beachtlich, auch wenn es am Ende keinen Punkt gab. Zu ehrfürchtig hatte man das Spiel begonnen und das nützten die erfahrenen Gäste aus. Erst nach der Pause war Wr. Neudorf voll im Spiel und fand auch gute Torchancen vor. Am Ende gab es aber eine 2:4-Niederlage, aber die Erkenntnis, dass man in der neuen Liga durchaus mithalten kann.

Am kommenden Wochenende müssen die Damen bei Meister AHTC antreten (Sonntag, 18 Uhr, Hockeystadion). Da werden Punkte wohl schwer zu erringen sein. Auch die Herren müssen am Sonntag auswärts antreten und treffen am Postplatz auf den HC Hernals (14 Uhr).

Für die Wiener Neudorfer Hockey-Damen gab es gegen Post ein 2:2. *Foto: HC*

NÖN Mödling 39/2023

Feld besiegte Halle

Im Duell zwischen Feldmeister AHTC und Hallenmeister Wr. Neudorf setzten sich die Wienerinnen dank Effizienz durch.

Lange Zeit hielt das Wiener Neudorf Bollwerk gegen die Wiener Torfabrik mit, aber nach dem Seitenwechsel setzte sich die größere Kraft des Tabellenführers durch. Viel hatten sich die Neudorf-Damen in diesem Spiel ohnedies nicht ausgerechnet. Dennoch war das Team von Trainer Christian Sedy bestens eingestellt und ermöglichte dem Favoriten vor der Pause nur eine große Torchance: Der AHTC scheiterte mit einem 7-Meter an der starken Neudorf-Torfrau Michaela Streb. Nach vorne ging bei Wr. Neudorf allerdings nicht viel.

Nach der Pause ließen die Kräfte der Niederösterreicherinnen nach, der AHTC wurde effizienter und fand nach dem Führungstor noch besser in das Spiel. Am Ende feierte der Feldmeister einen 3:0 Sieg über Wr.Neudorf.

Für die Sedy-Truppe geht es am Samstag mit einem Auswärtsspiel bei SV Arminen weiter. In dieser Partie will man unbedingt wieder punkten. Dazu wird aber eine bessere Leistung in der Offensive dringend nötig sein. Glücklos auch die Neudorf Herren in der 2.Bundesliga beim Auswärtsspiel gegen HC Hernals. Lange war das junge Neudorf-Team besser, ging auch in Führung und hatte noch weitere Torchancen. Erst im Finish der Partie wurden die Wiener stärker und konnten das Spiel noch mit zwei Toren drehen. Aufsteiger Wr. Neudorf stand somit mit leeren Händen da.

Für die Wiener Neudorf-Hockey-Damen setzte es gegen den AHTC eine Pleite. *Foto: HC*

NÖN Mödling 40/2023

Neudorf hamstert wie die Eichhörnchen

Zwar keinen vollen Erfolg, dafür zwei Punkte. Bei HC Wiener Neudorfs Frauen gelang die „Aktion Eichhörnchen".

Vor rund drei Monaten trafen die Damen des HC Wr. Neudorf im Spiel um Platz 3 der Staatsmeisterschaft auf SV Arminen. Damals trennte man sich Unentschieden, aber im Penalty-Shoot-Out verlor Wr. Neudorf die Bronze-Medaille. In der Meisterschaft gelang es nun den Girls von Trainer Christian Sedy den Spieß umzudrehen.

Wieder gab es ein Unentschieden, aber diesmal holten sich die Niederösterreicherinnen den Zusatzpunkt im Shoot-Out. Damit wanderten zwei wichtige Punkte auf das Konto von Wr. Neudorf. Dabei lief es für die Gäste aus Wr. Neudorf bei Arminen vorerst sehr gut.

Man dominierte die Startphase, hatte einige gute Offensivaktionen, vergab aber auch zwei Strafecken. Mit Fortdauer der Partie kamen die Wienerinnen aber auf und im Finish musste Wr. Neudorf alle Defensivkünste aufbieten, um ohne Gegentor zu bleiben und sich mit 0:0 einen Punkt zu sichern. Im anschließenden Shoot-Out hatten die Wiener Neudorfer Spielerinnen die besseren Nerven und holten sich den Zusatzpunkt.

Effektivität vor dem Tor bereitet Sorgen

„Das war eine schwierige Aufgabe und die Mädels mussten an ihre Grenzen gehen", bilanzierte Trainer Christian Sedy nach dem Spiel. Und mit zwei Punkten gab es zwar keinen vollen Erfolg, aber das Konto wurde immerhin ausgefettet. Damit wurde die „Aktion Eichhörnchen" positiv erledigt. Allerdings bereitet die Effektivität vor dem Tor dem Neudorfer Trainer etwas Sorgen: „Da haben wir noch viel Arbeit vor uns."

Am kommenden Wochenende wird es für die Neudorfer Girls auch nicht leichter, denn da wartet am Sonntag in Wr. Neudorf (16 Uhr) Vize-Meister WAC. Da wird die Defensive wieder extrem gefordert sein. Dennoch gibt sich Christian Sedy zuversichtlich: „Wir werden uns nicht verstecken und ich bin sicher, dass ein Punktegewinn möglich ist."

Ebenfalls am kommenden Sonntag (14 Uhr) treffen die Neudorfer Herren – die am vergangenem Wochenende spielfrei waren – in der 2. Bundesliga auf Westend.

Kapitänin Sophia Klaus und Trainer Christian Sedy.
Foto: HC Wiener Neudorf

NÖN Mödling 41/2023

Flaute könnte kritisch werden

Gegen Vizemeister WAC setzte es für Wiener Neudorfs Hockey-Damen eine 0:2-Niederlage.

Eigentlich gingen die Neudorfer Damen optimistisch in das Spiel gegen Vizemeister WAC. Vor allem wollte man sich auf die eigene Stärke in der Defensive verlassen, aber am Ende gab es lange Gesichter bei Wiener Neudorf. Wieder einmal konnte man in der Offensive wenig bis keine Akzente setzen und das gab den kampfstarken Wienerinnen Oberwasser, die letztlich mit 2:0 siegten.

Es war bereits das dritte Spiel in Folge, in dem die Sedy-Mannschaft nicht getroffen hat. Und dieses Mal konnte man sich nicht einmal in das Penalty-Shootout retten, weil der WAC schon vor der Pause in Führung ging und nach der Pause noch ein Tor nachlegen konnte. Zwar hatten die Niederösterreicherinnen auch gute Szenen, in Summe aber zu wenig, um den WAC ernsthaft gefährden zu können.

„Das war leider zu wenig", musste auch Christian Sedy zugeben. Die eigenen Probleme in der Offensive bereiten ihm Sorgen. Ja – es haben wieder einige wichtige Spielerinnen gefehlt, aber es war noch genug Klasse vorhanden, um mehr Effektivität zu erzielen.

Am Wochenende ist in der Damen-Liga spielfrei, dann kommt Schlusslicht HC Wien nach Wiener Neudorf. Spätestens da muss es wieder einen Torerfolg geben, „denn sonst bekommen wir Probleme", ist auch der Trainer sicher, dass das nächste Spiel sehr wichtig für sein Team sein wird.

▲ Marianne Pultar (l.) und Co. konnten sich gegen den WAC nicht durchsetzen.

▲ Für Dragosits (mitte) und Co. gab es gegen WAC eine 0:2-Pleite.
Foto: HC Wiener Neudorf

Kein Erfolgserlebnis für die Neudorfer Herren, die zu Hause in der 2. Bundesliga gegen Westend mit 1:3 verlieren. Die junge Mannschaft muss dabei ihrer Unerfahrenheit Tribut zollen.

Nach einem 1:2 zur Pause will man den Ausgleich erzwingen und läuft in einen entscheidenden Konter. Bitter, denn diesmal war ein Punktgewinn möglich, dazu wäre aber mehr Ruhe am Ball nötig gewesen. Die Herren treffen am Samstag zu Hause auf das Team Red aus Wien und hoffen, dass es auch ein wenig Spielglück gibt.

NÖN Mödling 42/2023

HOCKEY

Überraschung gegen Torflaute

Für Wiener Neudorfs Hockey-Damen geht es am Sonntag gegen HC Wien.

Kapitänin Sophia Klaus und Trainer Christian Sedy wollen mit einer Überraschung auftrumpfen.
Foto: HC

Am vergangenen Wochenende pausierte die Damen-Hockey-Bundesliga. Zeit für Wiener Neudorf Trainer Christian Sedy an verschiedenen Stellen nachzujustieren. Immerhin geht es am kommenden Sonntag zu Hause gegen den HC Wien und da ist ein Sieg fast schon ein Muss, will man das Halbfinale erreichen. Und der Trainer kündigt an: „Wir planen da eine Überraschung. Aber es wird jetzt keine taktische Variante sein, wenn alles klappt, dürfen wir uns auf etwas Neues freuen."

Eines ist klar – gegen den HC Wien, derzeit Schlusslicht, müssen endlich Tore her. Seit drei Spielen ist die Sedy-Truppe ohne Torerfolg und das nagt an dem Team. „Klar, dass das Selbstvertrauen von Spiel zu Spiel sinkt", weiß auch der Trainer aus eigener Erfahrung, aber dennoch will man in diesem Spiel den Turnaround schaffen. Und dann ist ja da noch die Überraschung, auf die der Trainer nicht näher eingehen will, aber sicher ist, „dass unser Spiel am Sonntag besser werden wird".

Während die Damen pausierten, sind die Neudorfer Herren als Aufsteiger in der 2. Bundesliga auch ergebnistechnisch angekommen. Gegen das „Team Red" aus Wien gab es einen hoch verdienten 4:2 Erfolg, der noch höher hätte ausfallen können. Drei Viertel lang dominierten die Neudorfer klar, lagen schon 3:0 vorne, dann riss ein wenig der Schlendrian ein. Aber der erste volle Erfolg gibt der jungen Mannschaft natürlich einen mächtigen Schub. Endlich haben sich die guten Leistungen auch niedergeschlagen.

Ganz stolz ist man in Wiener Neudorf auch auf die „Minis". Am letzten Spieltag der U9-Spielserie konnte man auch das zehnte Spiel in Folge gewinnen und sich mit einer makellosen Bilanz den Cup-Sieg holen. „Das macht mächtig Freude zu sehen, wie diese Kinder mit Feuereifer bei der Sache sind", freute sich auch Obmann Paul Pultar. Und dass es die Gold-Medaille auch noch vor den eigenen Fans gab, war natürlich noch eine schöne Draufgabe. Und dazu gab es für Levin Czompo auch noch den Torjägertitel – der in dieser Altersklasse aber nicht offiziell vergeben wird. Egal, die Freude war dennoch groß.

Wiener Neudorfer Gemeindezeitung Nov/2023

NÖN Mödling 43/2023

Wiener Neudorf mit spanischer Überraschung

Vor dem Spiel gegen HC Wien präsentierten Wiener Neudorfs Hockey-Damen mit Silvia Claes Lloveras eine Spanierin.

Erstmals seit mehr als 10 Jahren gibt es bei den Damen des HC Wiener Neudorf wieder eine Legionärin. Diese wurde im Spiel gegen den HC Wien dem Publikum vorgestellt. Und als Draufgabe gab es für die Fans noch einen Sieg. Den Wienerinnen kam an dem Tag wohl alles spanisch vor...

Mit dem hoch verdienten 2:1-Erfolg über das Schlusslicht erfüllte die Sedy-Truppe die Vorgabe. Dazu wurde endlich die drei Spiele andauernde Torsperre beendet – allerdings wurden zusätzlich viele Chancen vernebelt. Die neue Spanierin kommt aus Terrassa bei Barcelona, ist 23 Jahre jung und hat gleich im ersten Spiel gezeigt, dass sie Hockey im Blut hat: stark am Ball, gute Übersicht und hohe Passqualität. „Sie wird uns sicher noch viel Freude bereiten", ist auch Trainer Christian Sedy sicher, bedauert nur, dass sie nicht ständig beim Training sein kann. Sie arbeitet und wohnt derzeit in Salzburg, trainiert derzeit beim dortigen Klub aus Liefering.

Das Spiel selbst dominierten die Wiener Neudorfer Damen klar. Schon nach sechs Minuten konnte Birgit Pultar den Torbann brechen, vier Minuten später erhöhte Schwester Marianne auf 2:0. In der Folge viele Angriffe auf das Tor der Wienerinnen, es fehlte aber die letzte Konsequenz, zudem lieferte die HC Wien-Torfrau eine starke Leistung ab. Auch nach der Pause viel Druck der Neudorferinnen, aber keine Effektivität im Abschluss, auch bei den Strafecken gelang nicht viel. Und gerade in numerischer Überlegenheit gelang dem HC Wien aus einem Konter sieben Minuten vor dem Ende das Anschlusstor. Letztlich blieb es beim hoch verdienten, aber doch knappen Erfolg. Trainer Sedy bilanziert: „Wir haben viel richtig gemacht, aber auch einige Schwächen gezeigt. Die drei Punkte waren ganz wichtig für das Selbstvertrauen der Spielerinnen und natürlich auch für das Punkte-Konto."

Die Neudorfer Herren konnten in der 2. Bundesliga ihr Punktekonto nicht erhöhen. Beim Liga-Favoriten Universitas gab es eine 3:6-Niederlage, nachdem man versucht hatte gegen die mit vielen Ex-Team-Spielern gespickte Truppe voll mitzuspielen. Das spiegeln auch die drei erzielten Tore wider, aber leider auch die Gegentore.

Hola! Die neue Spanierin des HC Wiener Neudorf Silvia Claes Lloveras mit Co-Trainer Felix Kessler (links) und Trainer Christian Sedy. *Foto: HC*

NÖN Mödling 45/2023

HOCKEY

Vor schwerer Hallensaison

Halle statt Feld: Wiener Neudorfs Hockey-Damen müssen sich umstellen.

Wiener Neudorf-Trainer Christian Sedy bereits voll im Meisterschaftsmodus. *Foto: HC Wiener Neudorf*

Die erste Hälfte der Feld-Meisterschaft ist Geschichte, ab sofort geht es in die Halle. Und dort warten auf die Damen aus Wiener Neudorf schwere Herausforderungen, immerhin ist man Titelverteidiger und spielt dazu im Februar im Hallen-Europa-Cup.

Wie zufrieden waren Sie mit der Herbst-Saison?
Trainer Christian Sedy: „Da uns immer wieder Spielerinnen gefehlt haben und wir eine ganze Menge Ausfälle hatten, kann man sagen, dass es ganz gut gelaufen ist. Speziell defensiv haben wir viel richtig gemacht, in der Offensive müssen wir im Frühjahr aber noch zulegen."

Wie schwer wird es, den Titel in der Halle zu verteidigen ?
Sedy: „Enorm schwer, wir sind die Gejagten und das ist eine neue Situation für uns. Aber wir werden darauf vorbereitet sein. Und wenn alle fit sind und wir auch wieder das nötige Spielglück haben, dann ist wieder einiges möglich."

Worauf wird es in der Hallen-Saison ankommen?
Sedy: „Sicher auf die Chancenauswertung und speziell auch auf die Strafecken-Ausbeute. In der Defensive stehen wir sehr sicher und lassen wenig zu, aber vorne müssen wir effizienter werden. Daran müssen wir vermehrt arbeiten."

Einige Spielerinnen werden fehlen, wie schwer wiegen diese Ausfälle ?
Sedy: „Sehr schwer. Einige müssen die Hallensaison wegen vorangegangener Verletzungen auslassen, anderer fehlen aus privaten Gründen. Wir sind daher gezwungen, Spielerinnen umzuschulen, auf neuen Positionen einzusetzen. Und das benötigt Zeit. Unsere neue Spanierin wird auch Zeit brauchen, um sich einzufügen. Also überall kleine Baustellen, aber die Titelentscheidung fällt erst am Final-Four-Wochenende. Bis dahin haben wir noch etwas Zeit."

Ihr startet gleich am 18. November gegen den AHTC und einen Tag später gegen den WAC. Ein schweres Programm.
Sedy: „Der Auftakt hat es in sich, aber da wissen wir gleich, wo wir stehen. Für mich ist der AHTC der klare Favorit für die Meisterschaft. Dieses Team hat den größten und qualitativ besten Kader. Ob das dann reicht, wird man sehen."

Die Wünsche für die kommende Hallen-Saison und das anschließende Frühjahr ?
Sedy: „Jeweils das Halbfinale erreichen. Und dann ist alles offen - wir wollen überraschen. Ganz klar ist es, dass wir jene Spiele, die wir im Herbst nur unentschieden gespielt haben, im Frühjahr gewinnen wollen. Und natürlich wünsche ich mir, dass alle Spielerinnen gesund bleiben und wir weiterhin als geschlossene Einheit auftreten."

NÖN Mödling 47/2023

„Gesehen, was nicht geht“

Wr. Neudorfs Damen verloren gegen AHTC erstes Saisonspiel klar.

Das Duell zwischen dem regierenden Meister Wiener Neudorf und dem diesjährigen Top-Favoriten AHTC wurde zu einer klaren Angelegenheit für die Wienerinnen. Das Team von Neudorf-Trainer Christian Sedy nutzte das Spiel, um einige Varianten auszuprobieren, einige klappten überhaupt nicht. „Wir haben gesehen, was nicht geht, haben jetzt Zeit, daran zu arbeiten. Dieses Spiel war sehr lehrreich für uns und wir werden uns steigern“, verspricht Sedy nach dem 1:5.

NÖN Mödling 48/2023

Zurück auf der Siegerstraße

Wiener Neudorf holt nach Auftaktpleite zwei Mal ganz wichtige Punkte.

Nach der klaren 1:5-Pleite zum Auftakt gegen den AHTC zeigten Wiener Neudorfs Damen Nervenstärke. Gegen den WAC eroberte der Vorjahresmeister nach einem 1:1 nach der regulären Spielzeit einen wichtigen Zusatzpunkt im Penaltyschießen. Gegen Prater gab es einen hart erarbeiteten 2:1-Sieg. „Das waren wichtige Punkte. Wir müssen aber effizienter werden, damit wir uns diese Nervenkrimis ersparen", analysiert Trainer Christian Sedy.

▲ Selina Scheibenbauer und Wiener Neudorf sind auf Play-off-Kurs. *Foto: Liegle*

HOCKEY

Auf dem Weg zum Halbfinale

Wiener Neudorfs Kathi Auffinger war in der Doppelrunde mit vier Toren „on fire".

VON DOMINIK SCHNEIDHOFER

Kathi Auffinger (vorne) war die treffsicherste Spielerin.
Foto: HC

Was für ein Wochenende für die Neudorfer Hockey-Damen in der Halle. In einer Doppelrunde bleiben die Girls von Trainer Christian Sedy unbesiegt, können gegen die direkten Gegner um einen Halbfinalplatz punkten und liegen somit im Plansoll für den weiteren Verlauf der Meisterschaft. Spannend waren die Spiele binnen 24 Stunden allemal und mit Katharina Auffinger hatte Sedy ein Ass im Ärmel: Sie schoss alle vier Treffer, alle Tore aus Standardsituationen heraus.

Gegen Arminen gelingt ein guter Auftakt, Auffinger verwertet eine Strafecke zur Pausenführung. Dann wird Arminen immer stärker und kann das Spiel mit einem Doppelpack drehen. Aber Wr. Neudorf hat eben Kathi Auffinger: Ihre Strafecke wird auf der Linie mit dem Fuß abgewehrt, den fälligen 7-Meter verwertet sie eiskalt. Und zehn Sekunden vor Spielende hatte sie auch noch den Sieg am Schläger, sie scheiterte völlig alleine vor der Torfrau.

Beim Post SV hatte die dezimierte Neudorfer Truppe – am Wochenende fehlten einige Spielerinnen – Mühe ins Spiel zu kommen. Post erzielt ein frühes Führungstor und hält dieses bis in die Schlussphase, auch weil Wr. Neudorf aus dem Spiel heraus die Angriffsaktionen nicht gut ausspielt. Doch da gibt es ja noch Auffinger. Sie kann noch zwei Strafecken verwerten und rettet ihrem Team ein 2:2. „Wir hatten uns etwas mehr erhofft, aber der dezimierte Kader hat nicht mehr zugelassen", war Christian Sedy mit der Punkteausbeute letztlich zufrieden. Auch weil man sich gegen Post noch einen Zusatzpunkt im Shoot-out sichern konnte.

Für die Damen beginnt am kommenden Wochenende schon die Rückrunde. Da muss man zum Tabellenführer und Top-Titelanwärter AHTC. Dennoch sieht Sedy auch da Chancen: „Wir werden wieder breiter aufgestellt sein und haben im Hinspiel gesehen, dass wir mithalten können. Wir dürfen uns halt keine Fehler leisten, brauchen ein Top-Spiel um zu punkten."

Die Neudorfer Herren erlitten im Kampf um den Meistertitel einen kleinen Rückschlag. Beim HC Wien reichte es nur zu einem 1:1.

NÖN Mödling 50/2023

HOCKEY

Das Ziel heißt Halbfinale

Vier Teams kämpfen um drei Plätze. Wiener Neudorf will ins Halbfinale.

VON DOMINIK SCHNEIDHOFER

Sissi Hanisch (l.) gegen zwei AHTC-Spielerinnen: Der Neudorfer Einsatz hat gepasst, das Ergebnis nicht. *Foto: HC*

Auch im zweiten Duell gegen Top-Favorit AHTC – die Wienerinnen haben bisher noch keinen Punkt abgegeben – gab es für die Damen aus Wiener Neudorf eine Niederlage. Mit 0:2 fiel sie zwar knapp aus, aber die Tatsache, dass man kein Tor erzielen konnte, ärgert Trainer Christian Sedy doch sehr: „So wird es schwer werden, den Titel zu verteidigen."

Der AHTC unterstrich auch in diesem Spiel die Favoritenrolle auf den Meistertitel. Die Wienerinnen waren meist feldüberlegen, teilweise sehr aggressiv und ließen die Neudorferinnen kaum ins Spiel kommen. Allerdings hatten auch sie große Probleme mit der starken Defensive aus Niederösterreich. Eine Tatsache, die Trainer Christian Sedy freut: „Da hinten machen wir schon sehr viel richtig, das gibt doch Hoffnung in Blickrichtung Final-Four."

Aber noch ist Wiener Neudorf nicht im Halbfinale. Der AHTC ist praktisch durch, wird auch Platz 1 nicht mehr hergeben. Dahinter kämpfen aber vier Teams um drei Plätze im Halbfinale. Und schon am kommenden Wochenende könnte eine Vorentscheidung fallen. In einer Doppelrunde hat die Sedy-Truppe zwei Mal Heimvorteil. Und der Trainer sieht Chancen sich schon vorzeitig das Halbfinal-Ticket zu sichern: „Wäre toll, wenn wir schon vor Weihnachten alles klar machen könnten, dann könnten wir ohne Druck in die entscheidende Jänner-Phase gehen." Allerdings muss Wiener Neudorf höllisch aufpassen, denn die beiden Spiele gegen den WAC (Samstag, in Wr. Neudorf, 20 Uhr) und gegen Prater, in Wr. Neudorf, 17 Uhr) sind keine Selbstläufer. Vor allem, wenn man die Offensiv-Schwäche nicht ablegen kann.

Wichtiges Spiel auch für die Wr. Neudorfer Herren am kommenden Samstag: Gegen Wolfspack Graz darf man sich keinen weiteren Ausrutscher mehr leisten, will man im Kampf um den Titel nicht vorzeitig an Boden verlieren. Zuletzt hatte man beim HC Wien trotz einer Unzahl an Chancen nur ein 1:1 erreicht. Und was für die Damen gilt, das hat auch bei den Herren Gültigkeit: Tore müssen her.

NÖN Mödling 51/2023

HOCKEY

Der Traum vom Halbfinale lebt

Auf ein Debakel folgte ein Sieg. Bei den Hockey-Damen lebt der Halbfinal-Traum.

VON DOMINIK SCHNEIDHOFER

Silvia Capes (r.) im Spiel gegen den WAC. Am Ende eine bittere Erfahrung. *Foto: ÖHV*

Eigentlich wollten die Wiener Neudorfer Hockey-Damen mit zwei Heimsiegen am Doppel-Wochenende das Ticket für das Halbfinale buchen. Doch am Samstag gab es gegen den WAC eine böse Klatsche. Aber die Mannschaft zeigte knapp 24 Stunden später Moral, besiegte Prater und hat zwei Runden vor Ende der Vorrunde Platz 4 und sogar sechs Punkte Vorsprung auf Verfolger Post.

Aber am Samstag musste die Sedy-Truppe eine bittere Erfahrung hinnehmen. Ohne die erkrankte Marianne Pultar liefen die Neudorfer Girls in eine 1:9-Schlappe. Es war die schwächste Leistung seit Jahren, die in ein Debakel führte. Trainer Christian Sedy resignierend: „Da ging alles schief, wir haben uns viel vorgenommen und praktisch nichts umgesetzt. Solche Tage gibt es im Sport, wichtig ist es nur, dass wir wieder aufstehen."

Das gelang den Neudorfer Damen gegen Prater mit einem 3:0-Sieg. Klar, dass Trainer Sedy durchatmen konnte: „Wir haben eine richtige Reaktion gezeigt, haben gemacht, was man tun musste. Man durfte kein Glanzspiel erwarten, aber wir haben uns den Erfolg erkämpft. Und das gibt Mut."

Im Jänner gibt es dann noch zwei Runden und Ende Jänner dann das Finalturnier. Und da will Trainer Sedy, dass seine Mädels in Top-Verfassung sind. „Noch haben wir alle Chancen auf die Titelverteidigung, die müssen wir uns jetzt im neuen Jahr verdienen. Dazu müssen wir an einigen Schrauben drehen und wenn das gelingt, dann darf man sich einiges erwarten" gibt sich der Trainer zuversichtlich.

Die Neudorfer Herren zeigten im Heimspiel gegen Graz jenen Biss, den man zuletzt vermisst hatte. Mit 9:4 fiel der Erfolg eindrucksvoll aus, noch dazu wo mehrere Stammspieler nicht zur Verfügung standen. Die Chance auf den Aufstieg lebt weiter.